

3038/AB XXIII. GP

Eingelangt am 06.03.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl :BMUKK-10.000/0019-III/4a/2008

Wien, 29. Februar 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3319/J-NR/2008 betreffend Klassenschülerzahlen an AHS, die die Abg. Mag. Dr. Martin Graf, Kolleginnen und Kollegen am 17. Jänner 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Den angeschlossenen Übersichten zu den Klassenzahlen ist voranzuschicken, dass an der AHS-Unterstufe die Maßnahme der Senkung der Klassenschülerinnen- und -schülerzahl auf einen Richtwert von 25 unter Beibehaltung der derzeit in § 43 des Schulorganisationsgesetzes definierten Überschreitungsermächtigung von 20% zur Vermeidung von Abweisungen umgesetzt wurde, da es anderenfalls zu einer nicht vertretbar hohen Anzahl von Abweisungen gekommen wäre. Durch die Maßnahme kam es daher zu einer Verringerung der maximal zulässigen Klassengröße von 36 auf 30 Schülerinnen und Schüler, was einer Reduzierung um sechs Schülerinnen und Schüler entspricht. Die aktuellen Zahlen des laufenden Schuljahres zeigen, dass dadurch die durchschnittliche Schülerinnen- und Schülerzahl je Klasse in allen ersten Klassen von 28,1 auf 26,2, also um fast zwei Schülerinnen und Schüler, gesunken ist,

womit klar günstigere Bedingungen für einen erfolgreichen Lehr- und Lernprozess realisiert werden konnten. Auch der Anteil der Klassen mit mehr als 30 Schülerinnen und Schüler hat sich von rund 19% auf fast 0% reduziert. Deutlich bemerkbar macht sich die Maßnahme auch beim Anteil der Klassen mit mehr als 25 Schülerinnen und Schülern; dieser ist von rd. 83% auf 61% gesunken.

Die Übersicht über die Klassenzahl und die Anteile der ersten Klassen an AHS und BMHS mit mehr als 25 Schülerinnen und Schülern ist der Beilage A zu entnehmen. Allfällige betragsliche Unterschiede hinsichtlich der Anteile der Klassen mit mehr als 25 Schülerinnen und Schülern im Vergleich zu anderen thematisch nahestehenden Anfragebeantwortungen resultieren aus einem aktuelleren Datenbestand.

Für den Bereich der Pflichtschulen wird ausgehend vom vorläufigen Datenbestand der Bildungsdokumentation für das Schuljahr 2007/08 auf die Übersicht in der Beilage B verwiesen, wobei zu bemerken ist, dass ein beträchtlicher Teil der ersten Klassen mit mehr als 25 Schülerinnen und Schülern dem Privatschulbereich zuzurechnen ist.

Zu Frage 4:

Parallel zur Senkung der Klassenschülerinnen- bzw. -schülerzahl an der Unterstufe der AHS wurde an der Oberstufe der AHS die Möglichkeit geschaffen, den Gegenstand „Deutsch“ in allen 5. Klassen mit mehr als 30 Schülerinnen und Schülern in zwei Gruppen zu teilen, womit eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung bzw. zum Erwerb der nötigen Sprachkompetenz gesetzt werden konnte. Darüber hinaus erhielten die Schulen zusätzliche Mittel, um in den 1. Klassen in den Gegenständen „Lebende Fremdsprache“ und „Bildnerische Erziehung“ zusätzliche Gruppenteilungen durchführen zu können. Den Landesschulräten bzw. dem Stadtschulrat für Wien wurden die nötigen Ressourcen (Werteinheiten) zur Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen bedarfsorientiert zugewiesen.

Beilagen

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh

Erste Klassen: Klassengröße AHS und BMHS je Bundesland, SJ 2007/08

AHS-Oberstufe und BMHS: 9. Schulstufe; AHS-Unterstufe: 5. Schulstufe

Schulstyp		Zentrallehranstalten			BGL			KTN			NOE			OOE		
		1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%
AHS	Unterst.	2	0	0,0%	33	21	63,6%	77	51	66,2%	218	110	50,5%	180	62	34,4%
	Oberst.	3	2	66,7%	28	16	57,1%	59	17	28,8%	145	64	44,1%	141	54	38,3%
Techn. u. Gewerbl. LA		44	42	95,5%	20	17	85,0%	37	35	94,6%	93	77	82,8%	82	80	97,6%
Sozialak.,LA f. Fremdenv.		0	0	0,0%	26	14	53,8%	52	40	76,9%	86	71	82,6%	101	82	81,2%
Handelsak. u. Handelssch.		0	0	0,0%	28	19	67,9%	37	27	73,0%	94	78	83,0%	88	68	77,3%
BA f. Kinderg.u.Soz.päd.		1	1	100,0%	3	3	100,0%	3	3	100,0%	6	5	83,3%	9	8	88,9%

Schulstyp		SBG			STM			TIR			VBG			Wien		
		1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%	1. Kl.	1. Klassen > 25 Schüler	%
AHS	Unterst.	72	41	56,9%	149	104	69,8%	73	56	76,7%	44	25	56,8%	341	240	70,4%
	Oberst.	63	29	46,0%	141	62	44,0%	73	32	43,8%	42	22	52,4%	266	132	49,6%
Techn. u. Gewerbl. LA		30	30	100,0%	57	48	84,2%	35	34	97,1%	19	17	89,5%	71	49	69,0%
Sozialak.,LA f. Fremdenv.		53	36	67,9%	60	41	68,3%	42	37	88,1%	24	14	58,3%	71	51	71,8%
Handelsak. u. Handelssch.		39	28	71,8%	64	45	70,3%	46	34	73,9%	27	25	92,6%	85	69	81,2%
BA f. Kinderg.u.Soz.päd.		4	2	50,0%	10	10	100,0%	4	4	100,0%	2	2	100,0%	10	10	100,0%

Erste Klassen im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen

Zahl der Klassen, Schuljahr 2007/08 (vorläufig)		1. Klassen mit mehr	Anteil der 1. Klassen
Schulart	Bundesland	als 25 SchülerInnen	mit mehr als 25 SchülerInnen
Volksschulen	Burgenland	1	0,4%
	Kärnten	3	0,8%
	Niederösterreich	4	0,4%
	Oberösterreich	3	0,3%
	Salzburg	3	0,8%
	Steiermark	9	1,4%
	Tirol	1	0,2%
	Vorarlberg	-	0,0%
	Wien	54	6,6%
Volksschulen (Österreichsumme)		78	1,5%
Hauptschulen	Burgenland	3	3,4%
	Kärnten	10	5,4%
	Niederösterreich	6	1,1%
	Oberösterreich	22	3,8%
	Salzburg	7	3,4%
	Steiermark	19	5,3%
	Tirol	10	3,8%
	Vorarlberg	10	6,7%
	Wien	10	3,1%
Hauptschulen (Österreichsumme)		97	3,6%
Sonderschulen	Burgenland	-	0,0%
	Kärnten	-	0,0%
	Niederösterreich	-	0,0%
	Oberösterreich	-	0,0%
	Salzburg	-	0,0%
	Steiermark	-	0,0%
	Tirol	-	0,0%
	Vorarlberg	-	0,0%
	Wien	-	0,0%
Sonderschulen (Österreichsumme)		-	0,0%
Polytechnische Schulen	Burgenland	2	6,9%
	Kärnten	4	9,5%
	Niederösterreich	13	7,1%
	Oberösterreich	22	11,3%
	Salzburg	4	5,8%
	Steiermark	5	4,6%
	Tirol	4	4,3%
	Vorarlberg	8	11,0%
	Wien	-	0,0%
Polytechnische Schulen (Österreichsumme)		62	6,7%

Quelle: vorläufiger Datenauszug aus der Bildungsdokumentation 2007/08, Daten zum Teil noch unvollständig

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.